

## Rätselrallye in der Werkstatt

**Es scheint so, als ginge das SHK-Handwerk keinen rosigen Zeiten entgegen. Zumindest was den Berufsnachwuchs angeht. Deshalb muss eine Handwerkslehre den Schulabgängern schmackhaft gemacht werden. Lesen Sie hier über Engagement in der Lehrlingswerbung.**



Josef Bock (2. v. r.) und Lehrer Kurt Krause (3. v. r.) freuen sich über den Eifer ihrer Schüler beim Duschensbau

Gute Schüler machen Abitur, eine kaufmännische Ausbildung oder studieren, die schwächeren, denen das eben nicht vergönnt ist, gehen ins Handwerk. Denn da wird ja, wie der Name schon sagt, mit der Hand gearbeitet. Auf den Grips kommt es nicht so an. Diese klischeehafte Vorstellung von einer Lehre im Handwerk ist heute leider weit verbreitet. Mit der Folge, dass gute Schüler eine handwerkliche Ausbildung gar nicht erst in die engere Wahl bei der Berufsfindung ziehen.

### **Solar gegen Lehrlingsmangel**

Und wenn man dann noch feststellen muss, dass die Heizungsfachleute, die Gas- und Wassermänner und auch die Lüftungspis für den Volks-

mund schlichtweg einfach Klempner sind, wird klar, dass es an Transparenz in unseren Berufen mangelt. Wer nicht weiß, mit welchen Aufgaben ein Beruf verbunden ist, der kann auch nicht bewerten, ob

ihm der Job gefallen würde. Ferner fehlen zudem die Infos über die beruflichen Anforderungen. So kommt es, dass die Ausbildungsberufe im Sanitär- und Heizungsbereich nicht gerade ganz oben auf

der Wunschliste der Schulabgänger stehen. Eine Tatsache, die sich in rückläufigen Lehrlingszahlen ausdrückt. Um hier später nicht im Regen zu stehen, greift die Innung Schweinfurt buchstäblich zur Dusche. Unter dem Titel „Funshower by sunpower“ lud Innungs-Geschäftsstellenleiter Josef Bock Schüler der siebten

Klassen aus der Gochsheimer Realschule in die Werkstatt ein. Eine



Selbst Hand anlegen durften die Schüler in der Recklinghausener Werkstatt, ob beim Pressen . . .



**... oder auch beim Löten wurden sie von Azubis angeleitet**



**Der Heizungsbereich der Werkstatt erfreute sich regen Interesses der Schüler ...**

Woche lang wurde dann gewerkelt, was das Zeug hielt. Dies mit dem Ziel, eine mit Solarenergie betriebene Dusche zu bauen. Durch die neue Form der Zusammenarbeit zwischen Innung und Realschule erhalten die Schüler einen ersten Einblick in die Arbeitswelt. Dabei begreifen sie buchstäblich, wie interessant, hoch qualifiziert und zukunftsweisend die Berufe der SHK-Branche sind.

### **Azubis zeigten ihr Können**

Eine Notwendigkeit, die auch die Innung Recklinghausen unlängst erkannt hat. Bei einem Tag der offenen Tür im September 2001 lud man Schüler aus der Umgebung in die innungseigene Lehrwerkstatt ein. Hier, wo nicht nur Gesellen- und Meistervor-

bereitungskurse durchgeführt werden, sondern auch Lehrgänge wie z. B. „Elektrofachkraft im SHK-Handwerk“ oder Gasgeräteschulungen stattfinden, konnte man alles



**... wo sie auch erfahren haben, dass man viel für das Arbeiten an Gasgeräten wissen muss**

zeigen, was unser Handwerk zu bieten hat. Der besondere Clou dabei war die Organisation. Die Schüler verbanden ihren Besuch mit einem Wettbewerb. Ähnlich wie bei einer „Rätselralley“ galt es, Antworten auf berufsspezifische Fragen zu finden. So kamen die jungen Leute automatisch mit der Werkstattbesatzung ins Gespräch. Als ein weiterer Hemmschwellenabbau erwies sich dabei, dass hier Azubis Rede und Antwort standen. Unter den wachen Augen der Ausbildungsmeister Peter Arning und Ludger Kevering, versteht sich.

**V**iele Schüler zeigten sich bei ihrer Stippvisite überrascht, „was da alles so dranhängt“. Und sicher sehen sie die SHK-Berufe nun mit ganz anderen Augen.